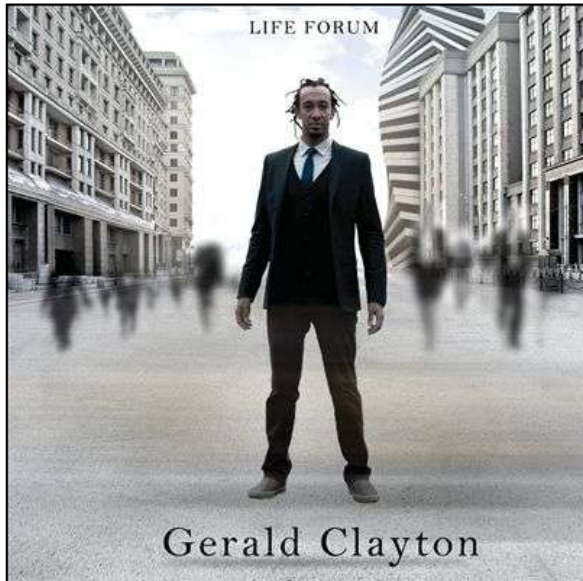


Gerald Clayton



6 / 2013

Gerald Clayton

„Life Forum“

Gerald Clayton (p, Fender Rhodes, org, voc),
Gretchen Parlato (voc), Ambrose Akinmusire (tpt),
Logan Richardson (as), Dayna Stephens (ts), Joe
Sanders (b), Justin Brown (dr)

Concord Jazz / Universal

5 stars

Kompositionen, in denen man sich verlieren kann: Der 28-jährige Pianist legt mit "Life Forum" zwölf Songs der Extraklasse vor. Für das Genre-übergreifende Repertoire zieht Clayton drei Bläser und zwei Sängerinnen zu seinem Trio hinzu. Die CD beginnt mit einem gesprochenen Beitrag über den Alltag und die Kunst, im Moment zu leben. Unterlegt durch ein Bläserarrangement einer mysteriös dunklen Stimmung zwischen Weltuntergang und hoffnungsvollem Neubeginn. Der in Holland geborene und in Kalifornien aufgewachsene Clayton hat die perfekte Mischung zwischen europäischem Jazz und schwarzem US Jazz gefunden. Als Meister der Orchestration, der die Stimmen von Parlato und Vasandani als zusätzliche Klangfarben einsetzt, lotet er verschiedene Formate aus, von Piano-Drums-Duett ("Mao Nas Massa") über Pianotrio ("Unhidden") bis hin zu Bläser mit Sängerin ("Prelude"). Erwähnenswert auch der aussergewöhnliche Trompeter Akinmusire mit seinem vollen geschmeidigen Ton und seiner ungewöhnlich grossintervalligen Spielweise. Insgesamt ein tolles Album mit vielen Juwelen und einer entspannten Verlorenheit, die oftmals klassische Meisterwerke ausmacht. Bisher das beste Jazzalbum dieses Jahres. Mindestens 5 Sterne!